1. Beilage zu Nr. 92 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.
Donnerstag den 20. April 1899.

**Jackets, Kragen, Costume.**

Regen- und Staubmäntel, Blousen, Kleider-Röcke, Unterröcke, Morgenröcke etc.

**Verkauf zu ausserordentlich billigen festen Preisen.**

Unsere Confection zeichnet sich durch schöne Façons, gute Stoffe und Verarbeitung, sowie tadellosen Sitz aus.

**Brummer & Benjamin,** Gr. Ulrichstr. 23.

## Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

☊ **Berlin,** 18. April.

Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der ersten Berathung des **Schlachtvieh- und Fleischbeschau-Gesetzentwurfs.**

Abg. **Viethaben** (Antis.) sich gegen die Ausführungen Lenzmanns wendend, hält den Freisinnigen vor, daß sie sich in dieser Fleischbaufrage in den Dienst der amerikanischen Fleischexporteure stellten, und beruft sich dafür auf eine Kundgebung des bekannten Antisemiten Schwennhagen.

Präsident Prof **Ballestrem:** Ich muß den Herrn Abgeordneten doch bitten, auf eine Partei hier im Hause nicht solche Voraussetzungen gelten zu machen, wie er dies soeben gethan hat.

Abg. **Viethaben** verlangt sodann schärfste Kontrolle des ausländischen Fleisches, namentlich auch im Interesse unserer Konsumenten, indem er schildert, wie unsauber es vielfach bei der Herstellung der amerikanischen Fleischexportwaaren zugehe und welche Klagen sogar innerhalb der Vereinigten Staaten-Armee selber im letzten Kriege laut geworden seien. Die Vorlage entspreche den praktischen Bedürfnissen jedenfalls nicht. Sie bringe die inländische Produktion in Nachtheil gegenüber der ausländischen. Keinesfalls dürften dem Bundesrath solche Vollmachten gegeben werden, wie sie in der Vorlage vorgesehen seien. Auf etwaige Zusicherungen der Vereinigten Staaten-Regierung hinsichtlich der veterinär-polizeilichen Kontrolle sei gar nichts zu geben. Im amerikanischen Staat habe ein Mitglied Namens Manson bereits Repressivmaßregeln gegen Deutschland beantragt für den Fall, daß das deutsche Fleischschaugesetz durchgehe. Die Schlächter drüben haben daher einer Sorte Schinken den Namen Manson-Schinken gegeben. Eine besonders feine Sorte soll ja auch bereits den Namen Bülow-Schinken tragen.

Präs. Graf **Ballestrem** (erregt): Der Herr Abgeordnete ist nicht berechtigt, einem Mitgliede des Bundesraths solche Insinuationen an den Kopf zu werfen. Ich rufe ihn zur Ordnung.

Abg. **Viethaben** verbreitet sich über amerikanischen Imperialismus, wird aber nunmehr vom Präsidenten veranlaßt, nicht so weit von dem Gegenstande der Tagesordnung abzuschweifen, und schließt daher kurz: Das vorliegende Gesetz ist kaum noch ein inländisches, ich hoffe, die Kommission wird es so umgestalten, daß es auch wirklich ein deutsches Gesetz wird.

Abg. **Delsor** (Elsässer) bekämpft namentlich den Schauzwang für die Hausschlachtungen. Das dieselben nicht so kontrollbedürftig seien, gebe ja die Vorlage selber zu, als die für den Hausbalsbedarf bestimmten Schweine ausdrücklich von der Trichinenschau befreit seien. Das ausländische Fleisch müsse jedenfalls derselben Kontrolle unterliegen als das inländische. (Bravo rechts).

Abg. Graf **Bernstorff**-Uelzen (Welfe) meint, es liege geradezu im Interesse des Bundesraths selber, daß man ihm nicht Vollmacht gebe, ausländisches Fleisch je nach Ermessen dem Schauzwang zu unterwerfen oder nicht. Grundsätzlich müsse ausländisches Fleisch ebenso kontrollirt werden, wie inländisches. Glaube man, daß die inländische Produktion den inländischen Bedarf vielleicht doch noch nicht decke, so könne man ja vielleicht damit helfen, daß Fleisch von deutschen Unternehmern im Auslande bei der Einfuhr als Fleisch aus dem Zollinlande angesehen und behandelt werde. Grundsatz müsse hier jedenfalls sein: Gleiches Recht für Ausland und Inland, und zwar gleiches Recht durch gesetzliche Bestimmungen. Was die Hausschlachtungsfrage betreffe, so könne er, der auch mitten in der Produktion stehe, nur sagen, daß im Hause sehr viel für den Verkauf geschlachtet werde. Und daraus folge für ihn: Wenn wir dem Auslande gegenüber eine strenge Kontrolle ausüben wollen, so müssen wir auch, so ungern wir es thun, unsere Hausschlachtungen der Kontrolle unterwerfen. Jedner hält schließlich einen Druck vom Reiche her für nöthig behufs allgemeiner Einführung der Viehversicherung unter prozentualer Betheiligung des Reiches an den Kosten.

Abg. **Hilpert** (Bayr. Bauernbd.) bekämpft als Bayer die Fleischbeschau sehr heftig. Diese habe früher in Bayern bestanden, sei aber abgeschafft worden, und man wollte sie dort nicht wieder haben. Wenn die Sozialdemokraten Arm in Arm mit der Regierung gehen, so wisse man ganz genau, was ein solches Gesetz bezwecke. Und noch dazu die famosen Bundesraths-Bestimmungen und die Bevorzugung des Auslandes!

Abg. **Herold** (Ctr.) will, daß jedenfalls alles Fleisch, das nur zum Verzehr im Haushalte gelangt, nicht der Schau zu unterliegen brauche. Die Kontrolle der Hausschlachtungen sei überdies mit Belästigungen verknüpft, die zu deren Nutzen in gar keinem Verhältnisse stünde. Unbedingt müsse auch die Kontrolle des ausländischen Fleisches erfolgen, und zwar im Gesetz ausgesprochen werden. Er hoffe, in der Kommission werde sich eine Mehrheit auf diese Forderungen einigen und die Regierung dem keinen Widerspruch entgegensetzen.

Abg. **von Wangenheim** (Bund der Landw.): Man hat hier wieder von der unersättlichen Habsucht der Agrarier gesprochen. Zufällig war es gerade ein Rechtsanwalt, der diesen Ausdruck gebrauchte. Ich weiß nicht, ob gerade ein solcher Herr berechtigt ist, von Habsucht der Agrarier zu sprechen. Redner plaidirt dann namentlich für schärfste Kontrolle der Fleischeinfuhr vom Auslande. Daß die amerikanischen Konserven nicht von besonders guter Qualität seien und als Nahrungsmittel nicht sonderlich empfohlen werden könnten, auch nicht für die ärmeren Klassen, hätten auch freisinnige Autoritäten, wie Virchow zugegeben. Was die Kosten der gesammten Schau betreffe, so stimme er dem Vorschlage der Schleswig-Holsteinischen Landwirthschafts-Kammer bei, daß dieselben auf die Allgemeinheit zu übernehmen seien. Die Bestimmungen der Vorlage über das ausländische Fleisch habe er mit tiefer Beschämung gelesen; sie seien geradezu eine Ohrfeige für die ganze Landwirthschaft, nach den Erklärungen, die im Vorjahre abgegeben worden seien. Wie könne man hiernach nach amtlichen Zusicherungen und Versprechungen glauben. Die Bestimmungen über das Ausland, das uns gar keine Vorschriften zu machen habe, müssen unbedingt abgeändert werden. So lange er an der Spitze des Bundes der Landwirthe stehe, habe er es stets darauf angelegt gehabt, zu vermitteln. Und es sei ihm auch stets bei den kleinen Landwirthen gelungen. Auf die Dauer werde das aber nicht gehen, gegenüber solchen Gesetzen. Wenn ein Anderer an seine Stelle trete, so werde dessen Tonart eine weit schneidigere sein. Er lehne dafür jedenfalls die Verantwortung ab, diese falle alsdann auf die Regierung.

Abg. **Fitz** (nl.) bestreitet Lenzmann gegenüber, daß sich die deutsche Landwirthschaft in irgend einer Weise begehrlich gezeigt habe.

Abg. **Meier-Jobst** (frs. Vp.) spricht sich gegen die Hausschlachtungskontrolle aus.

Abg. **Roesicke** (Bd. d. Landw.) äußert sich im agrarischen Sinne gegen die Vorlage.

Abg. **Steinhauer** (frs. Verg.) fragt, wo alle Thierärzte hergenommen werden sollen, wenn auch die Hausschlachtungen der Kontrolle unterworfen werden sollen.

Abg. **Börner** (nl.) tritt für staatliche Vieh-Versicherung ein.

Direktor **Reichardt** bemerkt auf die Angriffe Viethaben's gegen den Staatssekretär v. Bülow: Wenn die ausländische Presse seinerzeit den Fürsten Bismarck gelobt hätte oder jetzt den Staatssekretär v. Bülow loben sollte, so würden sicher — entgegen der Annahme Viethaben's — weder Fürst Bismarck noch Herr v. Bülow dieserhalb in ihren Entschließungen irre geworden sein, bezw. irre werden. Herr Viethaben möchte doch erst einmal abwarten, ob nicht infolge der von dem Staatssekretär hier verheißenen Schritte die nordamerikanischen Lobpreisungen sich in Thaten umsetzen würden.

Nach einer kurzen persönlichen Bemerkung des Abg. Viethaben, daß er es nicht so schlimm gemeint habe, wird die Vorlage einer Kommission überwiesen.

Mittwoch: Gewerbenovelle.

## Kleine Chronik.

* **Paris,** 18. April. (Feuersbrunst. — Giebeleinsturz.) Eine amtliche Drahtnachricht bringt die Meldung von einer großen Feuersbrunst, die in La Pointe-à-Pitre auf Guadeloupe ausgebrochen ist. 500 Häuser und Hütten stehen in Flammen. Das Feuer ist noch nicht gelöscht. Man glaubt, daß es angelegt worden ist. — Der Giebel der Getreidemarkthalle in Torigny-sur-Vire ist gestern eingestürzt. Vier Leichen sind bis jetzt unter den Trümmern aufgefunden worden. Außerdem sind zahlreiche Personen verletzt worden.

* **Cagliari,** 18. April. (Schwerer Unglücksfall.) In dem Augenblicke, als heute früh der König und die Königin von Italien unter begeisterten Kundgebungen der Bevölkerung nach Sassari abreisen wollten, brach das Geländer einer Terrasse ab, auf der sich die Zöglinge des Lehrerinnen-Seminars befanden. Diese stürzten herunter, 14 sind verletzt, einige davon schwer, ein Lastträger wurde getödtet. Die königlichen Herrschaften ließen sofort den Zug halten, verließen ihn und begaben sich zu den Verletzten. — Eine weitere Meldung besagt: Der Unfall fand auf der kleinen, an die Wohnung des Bahnhofvorstehers stoßenden Terrasse statt. Auf dieser befanden sich 36 junge Mädchen und Lehrerinnen des Seminars sowie mehrere Frauen. 19 Mädchen und eine Frau stürzten hinab; zwei Mädchen wurden tödlich verletzt. Unter der Terrasse befanden sich ein Bahnhofsarbeiter und ein Gepäckträger; letzterer wurde getödtet, der Arbeiter tödlich verletzt. Der Unfall ereignete sich nicht etwa wegen einer Nachlässigkeit, sondern ist dem Umstande zuzuschreiben, daß sich die Frauen und Mädchen, die sich auf der Terrasse des Bahnhofs befanden, so heftig gegen das Geländer drängten, daß dieses abbrach.

* **London,** 18. April. (Die Leiche in der Kiste.) Im hiesigen Bahnhofe Broad Street wurde gestern eine an das Museum Narnaison de Nelli in Hamburg adressirte Kiste geöffnet, um den unbekannten Absender festzustellen. Eine weibliche Leiche und menschliche Köpfe (Kinderköpfe) wurden in der Kiste entdeckt. Die Polizei wurde benachrichtigt, doch stellte ein Arzt fest, daß die Leiche seit mindestens zehn Jahren mumificirt sein müsse. Die Kiste war auf der London and North Western Bahn am Freitag angekommen und sollte über Harwich weiterbefördert werden.

* **Stockholm,** 18. April. (Zum Schicksal Andrée's.) Dr. Martin hat folgende Depesche an Nordenskjöld gesandt: Krasnojarsk. Sonntag. Bin im sibirischen Urwalde Taiga gewesen. Wege unbekannt. Habe keine Tungusen getroffen. Dem ersten Andrée-Gerücht liegt Scherz des wenig gebildeten Grubenbesitzers Jakobleff zu Grunde. Lystin schrieb Brief an Behörden, nachdem Redakteur der Zeitung „Jenisei" ihm von Jakobleff's Schreiben erzählt hatte und nachdem er weitere Nachrichten betreffend Taiga eingeholt. Lystin ist dieses Jahr nicht im Urwalde gewesen. Ich zurückreise heute. Martin.

* **Washington,** 18. April. (Ein Unmensch.) Ein gewisser Hiram Hall, Besitzer beträchtlichen Eigenthums in Chattanooga, Tennessee, wurde am 14. ds. Mts. wegen Ermordung seiner Frau gehängt. Unter dem Galgen stehend, richtete er, in Antwort auf die Frage, ob er noch etwas zu sagen habe, eine Ansprache an die Volksmenge, die sich eingefunden hatte, um seiner Hinrichtung beizuwohnen. Er sagte: „Ich stieß meine Frau in den Brunnen; sie klammerte sich an den steinernen Rand und schien zu begreifen, daß ich ihr ein Leid zuzufügen beabsichtigte. Sie sah mich mit so flehenden Blicken an, daß mir meine Herzlosigkeit klar wurde, aber ich fühlte durchaus keinen Abscheu über meine That. Ich ergriff einen Stein, den ich ihr auf den Kopf warf, damit sie loslasse. Sie zuckte zusammen und fiel in das Wasser hinab, und ich ging in das Haus. Einen Augenblick später folgte mir meine Mutter und sagte, daß Ida versuche, herauszukommen. Ich kehrte nach dem Brunnen zurück und fand meine Frau auf der Oberfläche des Wassers schwebend. Ich ergriff alsdann ein Brett und versetzte ihr damit wiederholt Schläge auf den Kopf und das Gesicht, stieß sie unter das Wasser und hielt sie dort seit, bis sie nicht länger kämpfte und schließlich sank." Dies kaltblütige Geständniß machte das Publikum so wüthend, daß es von der Polizei nur mit Mühe davon abgehalten wurde, den Unmenschen vom Galgen herabzureißen und ihn zu lynchen.

## Gerichts-Zeitung.

### Strafkammer.

* **Die üble Gewohnheit** halbwüchsiger Burschen, sich an Motorwagen anzuhängen, auf das Trittbrett zu springen und eine Strecke mitzufahren, kann unter Umständen unangenehme Folgen nach sich ziehen und eine Anklage veranlassen. Der 17 Jahre alte Reitknecht Heinrich von hier war am 3. December auf dem Riebeckplatz auf einen Motorwagen gesprungen und bis zum Bergmannstrost mitgefahren. Während dieser unberechtigten Fahrt hatte er den Sandstreuer gezogen, durch Verstreuung des Sandes aber dem Motorwagenführer event. die Möglichkeit genommen, im Nothfalle den Wagen zum Stillstand zu bringen, wodurch eine Gefährdung desselben hätte verursacht werden können. H. gab die Betheiligung des Wagens zu, er bestritt aber, den Sand verstreut zu haben. Wie aus der Beweisaufnahme hervorging, hatte H. auf dem Puffer gesessen. Er konnte sonach nicht als Fahrgast angesehen werden, der in gewinnsüchtiger Absicht die Bahn hatte benutzen wollen. Bei dem Feithalten während der Fahrt ist H. entweder absichtlich oder unwillkürlich dem Sandstreuer zu nahe gekommen. Hierin wurde keine Gefährdung eines Eisenbahntransportes erblickt, sondern nur ein Schabernack dem Kutscher gegenüber. Wenn der Angeklagte nach dieser Auffassung auch freigesprochen wurde, so wurde ihm doch seitens des Vorsitzenden eine derbe Zurechtweisung zu Theil.

* **Ein jugendlicher Taugenichts.** Der am 27. August 1881 geborene Schiffszimmer Alfred Nagel von hier wurde aus der Haft vorgeführt unter der Anklage eines einfachen und schweren Diebstahls. Ersteren beging er in Hamburg, als er dort in einem Geschäft Lehrling war, indem er zu wiederholten Malen aus Musterkoffern von Reisenden Proben entwendete, den letzteren beim Kaufmann Hirsch hierselbst, wo er die Stelle eines Hausdieners versah. In diesem Falle hatte er in den gleichalterigen Burschen Blättermann und Augustin Hilfsverbindungen angeknüpft, die ihn zu dem Verbrechen verleiteten. Nagel ließ des Abends ein Fenster im Hofe offen, durch welches B. und A. einstiegen und dem A. die gestohlenen Gegenstände herausreichten. In welchem Umfange die Diebereien betrieben worden, geht daraus hervor, daß später 78 Sachen verschiedener Art, wie sie in dem Geschäft verkauft werden, beschlagnahmt wurden. In seiner jugendlichen Unerfahrenheit gab der geständige Nagel an, daß er jedesmal einen neuen Entschluß zu stehlen gefaßt habe, sodaß im Ganzen neun selbständige Handlungen vorgelegen haben würden. Der Gerichtshof nahm aber zu Gunsten des Angeklagten an, daß seine Handlungsweise auf einen einheitlichen Entschluß zurückzuführen war. Es lag somit nur ein einfacher und ein schwerer Diebstahl vor. Für beide Straftaten erachtete das Gericht ein Jahr Gefängniß als entsprechende Sühne.

* **Das unterbrochene Billardspiel.** Als der Arbeiter Heinrich Swiaby am 30. September mit mehreren Bekannten in der Gastwirthschaft an der Ecke der Merseburger und Dieskauer Straße beim Glase Bier saß, betraten die drei Gebrüder Lenz das Lokal und spielten Billard. S. kam gelegentlich durch das Billardzimmer, wo er sich länger aufhielt, als den Spielern angenehm war, was einen der Gebrüder L. zu der Bemerkung veranlaßte, daß er, S., immerhin gehen könne, es hielte ihn Niemand fest. Dieser Hinweis gefiel S. nicht und es entstand Streit. Durch das besonnene Dazwischentreten des Wirthes wurde die Sache beigelegt, das Billardspiel aufgegeben und jeder nahm seinen Platz wieder ein. Es dauerte aber nicht lange bis S. neuen Streit mit den Gebrüdern L. bekam und er sowohl wie sein Freund Deutschbein Billardqueus ergriffen und mit dem dicken Ende auf die Leute losschlugen, von denen zwei sofort besinnungslos zu Boden sanken. Damit noch nicht zufrieden, ergriff S. den einen derselben und warf ihn so wuchtig gegen eine Schaufensterscheibe, daß diese in tausend Stücke ging und L. auf dem Straßenpflaster liegen blieb. S. war dafür vom Schöffengericht mit 4 Monaten Gefängniß, Deutschbein mit 3 Monaten bestraft worden. Die von Ersteren eingelegte Berufung wurde verworfen.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadttheater,** 19. April. „Der Freischütz". Als Agathe gastirte Fräulein Thekla Hanig auf Engagement, und zwar ebenfalls ohne zu genügen. Die Stimme dieser Dame war ohne Zweifel einmal sehr hübsch, hat aber unter der Zeit so reichlich Tribut gezahlt, daß nicht mehr viel zu verausgaben bleibt. Sie klingt abgelungen, müde, in den höheren Lagen sehr scharf und die Intonation bleibt auch nicht immer rein. Mit einem Organ, dem Schmelz, Weichheit und Frische fehlen, die „Agathe" zu singen, ist eine böse Sache. Doch auch in anderen Partien würde Frl. Hanig keine Erfolge erzielen. Sie hat sich Routine erworben, aber diese allein entschädigt nicht für das Fehlen aller jener Eigenschaften, welche eine jugendlich-dramatische Sängerin besitzen muß, wenn sie ihr Fach zur Zufriedenheit ausfüllen will. Eine routinirte Vertreterin derselben hatten wir auch in Frl. Klein, doch die stimmlichen Mängel, welche an dieser so oft gerügt wurden, wies Frl. Hanig in gleichem Maße auf und ihr Engagement ist deshalb nicht zu empfehlen. Herr Direktor Richards wird andere Dispositionen treffen müssen. Da diese Saison in wenig Tagen endet, geht nun leider das Experimentiren damit mit Beginn der neuen los. Der richtige Zeitpunkt ist verstrichen, die besseren Kräfte haben längst abgeschlossen und minderwerthige können im Interesse unseres Stadttheaters und seiner künstlerischen Bedeutung nicht acceptirt werden. So steuern wir also vollständig ins Ungewisse hinein. Herr Lommerzheim, der den Max sang, war anfänglich sehr gut disponirt, aber im zweiten Akt ermattete die Stimme und bekam einen heisern Klang. Hauptsächlich die tiefer liegenden Stellen wollten gar nicht ansprechen. Erwarten wir das Beste von der Sommerruhe. Sie wird hoffentlich die letzten Spuren dieser hartnäckigen Heiserkeit beseitigen und dem Sänger seine frühere stimmliche Frische wiedergeben. Den Ottokar sang Herr Raven, den Eremiten Herr Fanta. Die übrige Besetzung war die bekannte.

B. Corony.

## Standesamtliche Nachrichten.

### Standesamt Halle:

**Aufgeboten.**

18. April. Der Schuhmacher August Petzold und Elise Walther, Zapfenstraße 22 und Schillerstraße 12. — Der Steuersekretär Kurt Allhädt und Luise Faber, Hermannstraße 31 und Weidenplan 11. — Der Schieferdecker Wilhelm Schumann und Rosa Schiel, Steg 18 und Steg 19.

**Geboren.**

18. April. Dem Eisendreher Franz Reiche eine T. Bertha Luise, Rathswerder 8. — Dem Kaufmann Karl Cohn eine T. Alice, Leipzigerstraße 5. — Dem Geschirrführer August Lauer eine T. Ida Erna Gertrud, Schweichelstraße 32. — Dem Kaufmann Gustav Thomas eine T. Olga Selma, Thorstraße 34. — Dem verstorbenen Schriftsetzer August Rokbach ein S. Friedrich August, Mühlstraße 4. — Dem Bierverleger Heinrich Kunze eine T. Luise Margarethe Charlotte, Ackerstraße 15. — Dem Restaurateur Alb. Schröder ein S. Oskar Richard Hermann Willy, Gr. Brauhausstraße 15. — Dem Schneidermeister Rudolf Podolski ein S. Rudolf Otto Ernst, Große Wallstraße 4.

**Gestorben.**

18. April. Wittwe Ludwig Engelbrecht geb. Heydenblutt 78 J., Königstraße 1. — Des Handarbeiter Ewald Fritz Ehefrau Karoline geb. Mühlfahrt 67 J., Unterplan 2. — Des Bergarbeiter Simon Polumsky T. Christine 2 W., St. Elisabeth-Krankenhaus.

**Schutzmittel.**

Spezial-Preisliste versendet in Couvert ohne Firma gegen 10 Pfg. Porto

**H. W. Mielck Frankfurt a. M.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990420024/fragment/page=0001

## Zu verkaufen.

**Gutverz. Grundst.** (Mitte der Stadt), worin ft. Viktualiengesch., Flaschenbierhdl., Brennmat.-Verk., eingetr. Verhältn. weg. f. 20,000 M. 5. ger. Anz. sof. z. v. Off. u. **M. 597** Exp. d. Bl.

**Mitti.** Pferd billig zu verkaufen Georgstraße 9, II. l.

**Alte, gut geh. Bäckerei,**
Stadt 2500 Einw., Hauptstr. geleg., für 10,500 M. bei Anz. v. 3000 M. sof. z. v. Miethe 150 M. pro Jahr. Zu erfragen bei **Otto Noak,** Gr. Steinstr. 76.

Neue u. gebr. s. Herrenkl. Arbeitersach., Schuhw., Uhren, Ferngläs., Geigen, Zithern, Musikwerke, Nähmasch., Möbel billig z. v. **Schleich,** jetzt Alter Markt 34.

**Heu-Verkauf.**
**Ca. 1000 Ctr. Heu** verkauft billig **Mansfelderstr. 51, I.**

Eine gutgehende

**Schlosserei**

in **Nordhausen** ist Familienverhältnisse halber mit Werkzeug sofort zu verpachten oder zu verkaufen. **Briefe von Selbstreflektanten an Wilh. Hahn, Cöthen i. Anh.**

**1 Gebett Betten,** roth, schön gefüllt, für 16 M. z. v. Martinstraße 21, II. l.

B. Kleehen bill. zu verk. Passendorf Nr. 3.

**3 Fenster, 5 Thüren**
zu verkaufen Bernburgerstraße 29.

**Elegantes mittl. Haus**
mit 4 Wohnungen, Einfahrt, hübschem Garten, mit 8000 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **B. l. 4546** bei **Rudolf Mosse, Halle.**

**Forsterstraße 16**
ist eine flottgehende Rind- und Schweineschlächterei krankheitsh. bill. zu vk. resp. zu verpachten, bis 1. Juli miethefrei.

Gebr. Mehlkasten, ca. 2½ Mtr. lang, 1 große Decimalwaage, 20 Ctr. Tragkraft, 1 messing. Balkenwaage, 15 Kg. Tragkraft, 1 Kastenregal, 2 Ladentische u. l. w. zu verkaufen. **Rosenlächer,** Spitze.

Mächtiges erstklassiges

**Braunkohlenfeld,**

Bahnstat., bei Halle a. S., ca. 1200 Mrg., ist für M. 120,000 zu verkaufen. Offerten unter **N. 632** an die Expedition d. Bl.

**Ein schönes Gut**
bei Merseburg ist erbtheilungshalber für Mark 210,000 zu verkaufen. Offerten u. **N. 633** an die Expedition d. Bl.

**Ein Stamm Andalusier,**
3 Hühner und Hahn, sind zu verkaufen in der Eisengießerei Diemitz.

**Material- u. Bittmaßengeschäft** bill. zu verkaufen. Offerten unter **N. 641** an die Exped. d. Bl.

**Linoleum,** 1,85 breit, 4,25 lang, sehr billig zu verkaufen **Goethestr. 3,** I. l.

1 Küchenschrank und 1 Tisch, so gut wie neu, sofort zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 20, III.

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Wuchererstraße 20, II. l.

**Haus, schöne Lage, Giebichenstein,**
Geschäftskeller, 5 Wohn., l. v., Pr. 14,000 M., 8000 M. Anz. Off. u. **N. 643** Exp. d. Bl.

Breite granitene **Fenstermarquise** bill. zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl.

Neuer **schwarzer Umhang** billig zu verk. Pfälzerstraße 19, part.

**Damenrad,** wenig gefahren, zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 36, im Phot. Atelier.

**Gruder-Oefen,**
schon von 5 Mark an, empfiehlt **Carl Fenkel,** Herrenstraße 6.

3 Ladentische, 1 Kastenregal f. Schnapsschank zu verk. Glauchaerstraße 44.

Neue Sophas, Divan, sofort billig zu verkaufen Friedrichstr. 48.

**Ueberzeugung macht wahr!**
**Möbel u. Betten** kauft man **wirklich am allerbilligsten, reell und gut nur 18a, l. St. Ulrichstr. 18a, l.**
**Sopha,** 3 theil., 33 M., **Salontisch** 10 M., **Pfeilerspiegel** 10 M., **Schrank** 17 M., **Bettstelle mit Matr.** 20 M., **Kleidersekretair** 22 M. spottb.
St. Ulrichstr. 18a, l.

Fein eingerichtetes herrschaftliches

**Wohnhaus,**

Lindenstraße, mit 4 Wohnungen u. Garten, am Boelzenbausgarten belegen, zu verkaufen. Preis 66,000 Mark, Anz. ca. 10—15,000 Mark. Näheres

**Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18,** p.

**1 Nähmaschine m. Regulator** spottbillig zu verk. Kl. Ulrichstr. 18a, l.

**Schönes Wohnhaus**
mit Restaurant und Vereinszimmern und 2 herrschaftl. Wohnungen, nahe Breitestr. u. Hermannstr. belegen, für 30,000 M., bei 5000 M. Anz. zu verk. Näheres

**Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18,** p.

**Gut erhaltener Kinderwagen** z. verk. Brandenburgerstr. 11, III.

**Fahrrad,** gut erhalten, billig zu verkaufen **Grafweg 15, III.**

**Schönes neues Haus**
mit Garten, in Amsdorf, zu jedem Geschäft passend, habe zu verk. Preis 11,500 M., Anz. 5—6000 M., Miethsertrag 460 M.

**Ein kleines Haus in Halle,**
passend zum Holz- und Kohlenhandel, sow. für einen Schlosser, habe zu verk. Preis 5200 M., Anz. 2000 M., Miethsertrag 350 Mark.

Habe **5500 Mark** zur **1. Stelle** auszuleihen zum 1. Mai 1899.

Näheres **Alter Markt 32, I.**

**C. Dörge,** Auctionator.

## Spargelpflanzen.

**Ruhm von Braunschweig, allergr. Braunschweiger Riesenspargel,** dreijährig, sehr stark, wegen Platzmangel sehr billig zu verkaufen. ⅘ 3,50 ℳ, ⅘ 27,50 ℳ.

**H. Dienel,**
**Kunst- und Handelsgärtnerei,**
Ammendorf am Bahnhof.

Eleg. blauseid. Kleid u. 2 Sommerkl. f. 30 ℳ z. verk. Nachf. in d. Exp. d. Ztg.

**4 neue Kinderwagen**
billig z. verk. Oleariusstr. 9, l.

Gut erh. Kinderbettstelle mit Matr. billig zu verkaufen Schwetschkestr. 15, II. lks.

**Meyers Convers.-Lexikon**
2. Auflage complett A—zz, sehr gut erhalten, für 20 ℳ zu verkaufen. **K. T. 500 Postamt Heiligenstadt.**

**Ladentisch mit Marmorplatte**
ist billig zu verkaufen Dachritzstr. 8, Rößler.

2 hübsche junge Hunde sind zu verkaufen Burgstr. 22.

Fettes Schwein, Hundewagen, eiserne Hohlstarre z. verk. Giebichenstein, Schulstr. 12.

**Sopha,** 3 theilig, m. hochf. Bezug, billig zu verkaufen Alter Markt 18, II. r.

Groß. alt. Sopha billig zu verkaufen Gr. Schlobgasse 3, I.

**Gelegenheitskauf.**
Eine ganz neue Kommode für 30 Mark zu verk. Schmeitzerstr. 39, part.

**Krankheitshalber** bin ich gesonnen, meine **bäuerliche Wirthschaft** (genügende Gebäude, 12 Morgen bester Acker, ca. 1 Morgen Hausgarten, 1½ Morgen Wiese) sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter **M. A. 2** befördert die Expedition des **„Förbiger Bote",** Zörbig.

**Ein Grundstück** mit Laden u. Garten, hart an der Grenze von Halle, in einer der verkehrreichsten Straßen, durch welche elektrische Bahn geht, in der Nähe der Kaserne gelegen, gut verzinslich, sehr bequem eingerichtet, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter **S. k. 4544** befördert **Rudolf Mosse,** Halle und zu erfragen **Neilstraße 7,** II. r.

**1 Sportwagen,** einpänn., billig zu verkaufen Parkstraße 17, part.

**Haus** in Giebichenstein erbtheilungsh. zu verk. Alte Promenade 35, II.

Gr. nußb. Conliseinrich mit 4 Einlagen bill. zu verk. Zu erfr. Markt 13.

Gebr. Sopha, gut erh., z. verk. Steg 2, part.

Gebr. Sopha, Stegt. b. z. v. Leffingstr. 8, p. l.

1 Waschst., 2 Nohrst. zu verk. Weidenplan 19, p

Schneiderbügeleisen z. vk. Thomasiusstr. 35, II

Gebr. Grude bill. zu verk. Jägerplatz 1, l.

**Fahrrad,** einige Mal gefahren, billig z. verkaufen Gommergasse 2.

Gebr. Kinderstypwagen für 4 M. zu verk. Brunoswarte 26, l.

**Kleines Pferd** (Nuß), mit od. ohne Geschirr u. Wagen zu verkaufen. **Schönewitz, Leipzigerstr. 11.**

**Drahtlaube,** passend für Restaurateure, billig, sofort zu verkauf. Karlstraße 32.

**Billig zu verkaufen:**
**eiserne gebrauchte Bettstelle mit Matratze Merseburgerstr. 13.**

## Zu kaufen gesucht.

**Altes** Gold, Silber, Tressen etc. kauft u. nimmt in Zahlung **P. Ihleseldt,** Goldschmied, **Rathhausstr. 15.**

Alte Geigen, Cellos 2c. k. **Renner,** Markt 14.

Gebr. Herrenfach., Damenkl., Schuhw., Möbel, Betten, Uhren, Waffen, Nähmasch. kauft u. holt ab Schleich, Alt. Markt 34.

**Cigarren-Geschäft.**
**Suche flottgehendes Cigarrengeschäft in Halle nur in Verkehrsstraße oder Leipzig zu kaufen. Gefl. Offerten erbitte unt. V. J. 52690 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Halle a. S.**

**Zu kaufen gesucht:**
Gebrauchte Möbel jeder Art, sowie Laden-, Comtoir- und Restaurations-Einrichtungen zu den höchsten Preisen.
**Friedrich Peiseke,** Geisstr. 25, Telephon 1151.

Pianinos und Geldschränke zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht Geisstr. 25.

**Compl. Ladenvorbau** nebst Spiegelscheibe zu kaufen gesucht. Off. u. **N. 635** an die Expedition d. Bl.

**Ein noch gut erh. Kleiderschrank zu kaufen gesucht Charlottenstr. 20, II.**

**Gebr. Barbierstuhl** mit verstellbarer Kopfstütze zu kaufen gesucht. Off. unter **O. Z. 27** hauptpostlagernd Halle a. S.

**Oleander- u. Lorbeer-Bäume**
zu kaufen gesucht **Sport-Hotel, Halle a. S.**

**Ein kleines Wagenpferd** sofort gesucht. Offerten unter **N. 646** in der Expedition niederzulegen.

Gen. Herren!, Damenkl., Gesellschaftskl., Möbel, Betten k. fr. **Hohmann,** Dachritzstr. 13.

## Stellen finden.

**3 Maschinenschmiede und 3 Schlosser,**
welche nach Zeichnung arbeiten können, gesucht, Reise 3. Klasse wird vergütet.
**Chemische Fabrik Griesheim-Elektron in Bitterfeld, Bezirk Halle a/S.**

**Stellung**
erhalten junge Leute nach 2monatl. gründl. Ausbildung in meinem Büreau als landwirthsch. Buchhalter, Amtssekretair, Verwalter. Honorar mäßig.
**Kube,**
vorm. Amtsvorsteher, Landwirth, Halle a/S., Schillerstr. 57.

**Einen verheiratheten**
**Schafknecht**
**sucht zum sofortigen Antritt Schafmeister Hedel, Domäne Langenbogen b/Teutschenthal.**

Suche einen zuverlässigen **Geschirrführer.**
**L. Büchner,** Trotha.

Tüchtige

**Tapezierergehülfen**

stellen sofort ein
**Gebr. Bethmann,** Gr. Steinstr. 79.

**Junger Schreiber**
mit flotter Handschrift, nicht über 16 Jahre alt, per 15. Mai a. c. gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter **N. 626** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

**1 kräftiger Hausbursche**
bei hohem Lohn sofort gesucht, am liebsten vom Lande. **Moritz, Harz 51.**

**Mehrere Buchbinder**
und mehrere tüchtige **Falzerinnen** finden Stellung in der **Gebauer-Schwetschkeschen Buchdruckerei,** Gr. Märkerstr. 10.

An der **Provinzial-Irrenanstalt Nietleben bei Halle** sind

**Wärterstellen**

bei einem Anfangslohn von 330 Mk. nebst freier Station und einem Dienstrock p. Jahr sofort zu besetzen. Gute Zeugnisse und persönliche Vorstellung erforderlich. Reisekosten können **nicht** vergütet werden.

**Reisende**
und Agenten, welche Restaurateure, Brauereien, Weinhändler und verwandte Branchen besuchen, gegen gute Provision für Restaurations-Utensilien sowie Kellerei-Einrichtungen gesucht.
**Hermann Delin,**
**Berlin, Chorinerstr. 9.**

**Schneider** auf Platz gesucht (gr. helle Werkst.) Alter Markt 18, J. Kasper.

**Einen Platz-Inspektor**
sucht 1a. deutsche Versich.-Gesellsch. bei hoh. Gehalt 2c. Gefl. Offerten sub **N. 631** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein jung. **Hausbursche** von auserhalb wird gesucht Glauchaerstr. 39.

**Metalldreher, Eisendreher,**
saubere Arbeit liefernd, gesucht. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

**Lente zum Brennholzfahren** werden angenommen Bäckerstr. 1, Hof.

**Maler** mit Leitern zum Haustreichen gesucht. Näheres Georgstr. 9, II. l.

**Hofknecht u. Burschen** finden kostenfrei sofort gute Stelle Breitestr. 9, II.

**Dirigent**
**für gemischten Chor**
zu regelmäßiger Uebung für **Mittwoch Abends** gesucht. Offert. mit Angabe des bisherigen Wirkens oder Thätigkeit nebst Ansprüchen bis 21. April, Abends 7 Uhr erbeten bei **Laudmann,** Mittelstr. 9.

**Tapschneider** außer dem Hause sucht **L. Richter,** Gr. Ulrichstr. 56, l.

**Tüchtige Arbeiter**
für Baggerkippe circa 12 Stunden Arbeitszeit für 28 Pfennige Stundenlohn gesucht.
**Förster & Frosch.**
Meldungen b. Schachtmeister **Horn, Beuterstz** (Kohlenwerke).

**Schneidergesellen** auf Woche sucht **Weber,** Bölbergasse 2.

Einen anständ., kräftigen **Laufburschen** sucht **C. Tausch,** Postst. 8.

**Klempnergeselle,**
älterer, selbständiger Arbeiter, für dauernde Beschäftigung gesucht.
Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 22.
**H. Lücke.**

**Jungen Laufburschen**
sucht **C. Buchalla,** Gr. Steinstr. 11.

**Jg. Hausdiener,**
**25—30 Mk., Alles frei, sucht G. Niemann, Mansfelderstr. 12,** I.

**20 Knechte, 10 Burich.,** 14—16 J., sind. kostenfrei Stelle **Leipzigerstr. 15,** l.

Ein **Tapezierer,** guter Polsterer, auf Stück sofort gesucht Schmeerstraße 18.

**Ein kräftiger Hausbursche**
v. 14—15 Jahren von auswärts gesucht Grünstr. 29, part.

Tüchtiger, erfahr. **Schuhmachergeselle** bei **gutem Lohn sofort** gesucht. Zu erfr. Lederhandlung, Geisstr. 18.

Tüchtiger **Schneidergeselle** wird sofort gesucht Sophienstr. 36.

**Laufbursche,** nicht unter 16 Jahren, gesucht **Kl. Wallstr. 6.**

**Tüchtige Maler-Gehülfen**
und einen **Arbeitsburschen** stellt ein **C. Metz,** Leipzigerstr. 93.

Jüngerer **Tischlergeselle** sofort gesucht Leipzigerstr. 20, Hof l.

**Ein zuverläss. Geschirrführer**
wird gesucht **Königstr. 45.**

**Bursche** sofort gesucht Kuttelhof 4, l.

**Ein tüchtiges Mädchen**
sofort gesucht **Friedrichstraße 7.**

**Verkäuferin**
**f. Hof-Conditorei bei hohem Salair gesucht Kl. Ulrichstr. 6, l.**

**Wärterinnen,**
Haus- u. Küchenmädchen bei hob. Lohn gel. **G. Niemann, Mansfelderstr. 12,** l.

**Schneiderin,**
vielleicht auch vom Lande, per sofort für dauernde Arbeit gesucht. Hauptbedingung selbstständiges Arbeiten.
**Fr. Werner,** Leipzigerstr. 78.

**Maschinennähterin,**
weich. auch schneidern kann, sofort gesucht. **M. Betz,** Brüderstr. 4.

**Arbeiterin** sofort **gesucht Charlottenstr. 6.**

**Einlegerin** sofort gesucht.
**Heynemann'sche Buchdruckerei, Gebr. Wolff.**

Mädchen, w. etwas kochen kann, f. einz. Leute, Studen- u. Kindermädch. find. j. gut. Stelle. Frau **Schlimpf,** Harz 46. Kelt. Mädchen als Wirthschafterin gesucht.

Ein ehrliches Schulmädchen zum Kindaufs. gesucht Hardenbergstr. 38, part. r.

**Ein Mädchen** als Aufwartung gesucht Leipzigerstr. 27, Conditorei.

**Eine jüngere Mamsell,**
**welche die Milchwirthschaft versteht u. bürgerl. kochen kann, wird auf ein mittleres Gut p. 1. od. 15. Mai gesucht. Antrag. an Otto Hänichen, Eisleben.**

**Aufwartung** für die Morgenstunden gesucht Albrechtstr. 22, l.

Jung. Mädchen sofort u. später gesucht. Frau **Donat,** Harz 25, II. l.

**Schulmädchen**
z. Kind-Aufsahren für Nachmittag gesucht Merseburgerstr. 30, Bäckermann.

**Ein älteres Mädchen** für Hotel nach auswärts sofort zu miethen gesucht, Reisegeld wird vergütet. Zu erfragen **Adolfstr. 2,** part.

Saubere Aufwartung f. Morgenstunden gesucht Forststr. 50, l. r.

**Junge Aufwartung** für Vormittag gesucht Forststr. 11, part. lks.

Aelteres solides Mädchen sofort oder 1. Mai gesucht Laurentiusstr. 11, l.

Saubere fleißige **Frau** sofort als Aufwartung gesucht Gr. Ulrichstr. 36, im Atelier.

Ehrliches u. sauberes **Mädchen** als Aufwartung gesucht Niemeyerstr. 2, l.

**Junges Mädchen** von Künstler auf Reisen gesucht. Meld. Nachm. 5—6 Uhr Gr. Wallstr. 10, I. Et., l.

Junges **Mädchen,** im Schneidern geübt, sofort gesucht Mühlweg 29, part., l.

**Mädchen** mit **gut. Buch** wird von einz. Leuten gesucht Gr. Ulrichstr. 53, II.

**Küchenmädchen,** sauber und gewandt, für **Paul Riebeck-Stift** zum 1. Juni od. Juli gesucht. Lohn 150 Mk., Weihnachten 30 Mk. Meldung. mit Buch bei Inspektor **Winter.**

Ein ordentl. **Mädchen** v. 15—17 J. sof. gesucht Frau **Gutjahr,** Kuttelhof 4.

Aufwartung ged. Harz 28, l., 2. Hausthür.

Anständ. sauberes **Mädchen** z. 1. Mai gesucht Pfälzerstr. 5, p. l.

Zwei saubere **Mädchen** zur Aufwartung sofort gesucht Schlamm 13.

Wegen Erkrankung des Mädchens wird für etwa 8 bis 14 Tage eine Person zur Aushilfe gesucht **Händelstr. 20, I.**

Aufwartung für Mittwoch u. Sonnab. Vorm. gel. Beesenerstr. 28, I l.

**Geübte Weißnäherin**
und eine **Lernende** sofort gesucht. **Wolfstraße 20, III. rechts.**

Ein tüchtiges **Mädchen** sofort gesucht Friedrichstr. 7.

Mädch. zur Aufwart. ges. Breiteftr. 35, I.

Eine saubere **Aufwartung** für den Vormittag von einem jungen Ehepaar gesucht. Zu melden Donnerstag Vorm. v. 11 Uhr Merseburgerstr. 160, II., r.

J. **Mädchen** auf Hosen für dauernd ges. Friedrichstr. 52, II.

**Junges Mädchen**
für Nachmittag als Aufwartung gesucht Besserstr. 11, III.

**Kochfräulein für Badeort,**
sehr geringes Lehrgeld, 1. Mai gesucht, j. Mamsell od. Stütze, Jahresstelle, sof. gesucht. **Reichert,** Schmeerstr. 17.

J. Mädch. k. die feine Damenschneiderei gründl. erl. **J. Anhalt, Friesenstr. 11, II.**

Anst. junges **Mädchen** als Aufwartung gesucht Friesenstr. 11, II.

**Gesucht:** Landwirthschafterin., **Köchin,** erste und zweite Stubenmädchen, **Mädchen** für Küche und Haus, **Mädchen** für Güter, Kinderfrauen, bis 300 Mark.
Frau **Marie Wantzlöben,** Leipzigerstr. 60.

Kochmamsell, welche ausgel. hat, **Köchin** für Institut, Kochlehrfräulein mit Lehrgeld, älteres j. jüngere Mädchen für Stadt und Land sucht zum 1. Mai Frau **Henze,** Schillerstehof 15.

J. Mädch. Vorm. z. Aufw. ges. Harz 26, I.

Anst. Mädch. m. gut. Zeugn. f. einz. Dame gel. d. Frau **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

**Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.**
**Die Expedition.**

## Lehrling-Gesuch.

**Kellner-Lehrling**
stellt ein
**„Goldene Sonne", Roßla am Harz. P. Schmidt.**

Einen **Lehrling** sucht **Richard Kühne,** Bäckermeister, Augustastr. 12.

**Schriftsetzer-Lehrling**
sofort gesucht. **Martin Kandler,** Buchdruckerei, **Zapfenstr. 1.**

Suche für meine **Bäckerei und Conditorei** sofort einen

**Lehrling.**
**W. Wernicke, Geisstr. 9.**

**Lernende Verkäuferin** sofort gesucht Leipzigerstr. 23, im Hutgeschäft.

## Stellen suchen.

Junger **Mann,** Tischler, 27 Jahre, verh., wünscht Stellg. als Bote oder Hausdiener, wenn nöthig auch Kaution. Offerten erb. Zenkerstr. 14, I.

Jg. **Mann,** 19 J. alt, sucht sof. Besch. Offert. unt. **N. 651** Exped. d. Bl. erbeten.

**Tüchtiger Messermacher**
**für Teigtheilmasch., mit langj. Zeugnissen, sucht Stellung. Offerten unter V. S. 52737 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Verh. ordentlicher Knecht sucht Stelle. **Frau Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

**Feuilletirter Beamter,**
mit sämmtl. Bureauarbeiten, auch Akten-heften vertraut, sucht Beschäftigung. Gefl. Off. unter **G. 655** an die Exped. d. Bl.

Ein kautionsfähiger jüngerer Mann sucht einen **Vertrauensposten.** Zu erfr. bei **H. Grosse,** Schlosser, Schaffstedt.

Landwirthschafterin, Studen-, Küchen- u. Hausmädchen suchen Stellen durch Frau **Trautmann,** Franckestr. 12, **H. p.**

Jg. Mädchen v. L. sucht 15. Mai in best. Hause Stelle. **Breitestr. 9,** II.

Waschfrau f. noch Wäsch. Delitzscherstr. 78, Lr.

**Empfehle tüchtige Mädchen. Frau A. Wantzlöben, Harz 24.**

Junges **Mädchen,** achtbarer Eltern, 17 Jahr alt, sucht leichten Dienst. Zu erfragen Bäckerstr. 1, Hof.

Jg. **Mädchen** aus ansl. Familie sucht in besserem Hause Stellung. Familienanschluß wird hohem Lohn vorgezogen. Offert. sub **N. 636** Exped. d. Bl. erb.

**Junges Mädchen**
**aus besserer Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, eventuell auch in feinerem Restaurant. Familien-Anschluß wird gewünscht.**
**Offerten sind zu senden an Kaufmann H. Block, Zimmelburg bei Eisleben.**

— **Junges Mädchen** —
**sucht Beschäftigung im Stricken.** Offert. unter **N. 647** an die Exped. d. Z. erb.

Anst. Mädch. f. Stelle als Stütze im Rest., selbiges üben. auch Hausarbeit. Off. unt. **N. 642** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtige Waschfrau f. Wäschen. Langestr. 9, 14—18jähr. Mädchen f. St. Geisstr. 67, II.

**Saub. Waschfr. f. Wäsche Gr. Ulrichstr. 55, II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990420024/fragment/page=0002

**Wirthschafterin,**
die bessern Haushalt selbstst. geführt, gute Zeugnisse besitzt, sucht 1. Mai Stellung. Off. unt. **O. 654** an die Exped.

**Zu. Mädchen,** im Schneid. u. Ausbess. tücht., i. n. Beschäft. in u. auß. d. Hause, Tag 1,25. **M. Ludwig,** Gr. Wallstr. 16, II.

## Zu vermiethen.

**Eckhaus Zwingerstrasse 11**
per 1. Juli event. etwas früher 2 sehr schöne **Wohnungen** zu 420 und 380 Mark zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden.

**Wohnung,** 180 u. 300 *M*, 1/7. zu vermiethen Martinstraße 22, I r.

**Freundl. Wohnung**
ist für 650 Mk. per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Alter Markt 25, im Laden.
Wohnung, 3 St., 2 K. u. K., 420 *M*, 1. Juli zu beziehen **Riemergerstr. 15.**

**Krukenbergstraße 4**
4 Stub., 2 Kam., reichl. Zubeh., Nähe der Klinik, zu vermiethen.

**Sophienstrasse 10**
ist Part., I. und II. Etage zu vermiethen.

**II. Etage, 450 Mk., per sof. zu vermiethen. Näheres Leipzigerstraße 99.**

**Thomasiusstraße 47**
freundliche Hofwohnung versetzungshalber 1. Mai ob. später zu vermiethen. 174 *M*. Zu erfragen Hof III.

**Hofwohnung** für 180 *M* 1. Juli zu vermiethen Bergstr. 2.
3 Stub., Kam., Küche u. Zub., 380 *M*, 1. Juli zu verm. Schimmelstr. 17, III r.

**Magdeburgerstraße 66,**
im Wintergarten, II. Etage, herrschaftl. Wohn., 7 Zim., Bad u. sonst. reicht. Zub., 1/10. zu vermiethen, Miethspreis 1200 *M* (die Wohnung hat elektrisches Licht und Dampfheizung). Näheres **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

**Geiststrasse 21, I.**
herrschaftliche Wohnung, 5 Zim., Bad u. Zubeh. sofort od. später zu verm. Miethspreis 900 *M*. Die Wohnung hat Einrichtung für elektrisches Licht und Gas. Näh. b. **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12

**Bernhardystrasse 24**
Wohnung, 2 St., 2 Kam., K. u. Zub. sof. od. später zu vermiethen.

**Goethestraße 36**
Wohn., 4 St., 2 Kam., Küche u. Zub. 1/7. 99 zu beziehen. Besicht. 11—1 Uhr. Pr. 550 *M*.

**Fritz Reuterstr. 2**
ptdl. Wohn., 200 *M*, v. ruh. Mieth. sof. zu bez.
Stube, Kam., Küche Zub., part., Preis 180 *M*, von kinderl. Leuten 1. Juli zu beziehen Steinweg 31.

**Pfälzerstraße 1**
ist eine schöne Wohn., 310 *M*, zu vermieth.
2 ptdl. Wohn., 156 u. 180 *M*, sof. zu vermiethen. Möglicher Weg 3.
Leeres Vorderzimmer an Herrn sof. zu vermiethen. Näheres Bernburgerstr. 16, I r.

**St., K., K.,** Zub., 42 Thlr., auch 2 St. an einz. Leute, Garten vorhanden. Giebichenstein, Gasanstr. 13, I l.

2 größere u. 1 kl. Stube, Kam. u. Küche, 115 Thaler Charlottenstr. 23.

2 große freundl. Stuben bis 1. Juli zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 57, Hof II.

Kl. Wohnung 1/5. zu verm. Unterberg 6.

Stube f. anst. einz. Frau, 20 Thlr., zu vermiethen Dachrstr. 12, I r.

**Fürstenthal 3, part.,** 5 heizb. Zim., K. u. Zub., bequem und elegant gebaut, per 1. Juli od. später zu vermiethen. Das Nähere part. rechts. Besichtigung d. 11—12 und 3—5 Uhr.

I. Et., 5 Zim. u. Zub., 1/10. zu verm. Laurentinstraße 1.

**Landsbergerstraße 68**
versetzungsh. 2 Stuben, Kam., Küche, Speisekam. für 240 *M* 1. Juli zu verm. Näh. part., im Restaurant.

**2 Wohnungen** zu 420 und 350 *M* sind sofort od. später zu vermiethen **Augustastraße 18.**

Leere Stube zu verm. Schillerstr. 33, II r.

**Goethestrasse 9**
Wohnungen von 400—500 *M*, eine Mansardenwohnung 195 *M*. 1. Juli zu verm.

**Kl. Ulrichstrasse 37, III,**
Wohn., Stube, Küche, 155 *M*, 1/7. zu verm. Näh. beim Hausmann **Müller** daselbst.

2 schöne freundl. Zimmer zu vermiethen Marienstraße 7, II r.

**Bismarckstrasse 29**
Souterrainwoh. an ruh. Leute sof. od. 1. Juli zu vermiethen. Preis 150 Mk.

Kl. Wohnung, 40 Thlr., sof. od. später zu vermiethen Ackerstraße 4.

**Wohnung,**
best. aus 2 Stuben, 2 Kam., Küche u. Zub., sofort od. später zu vermiethen **Friesenstraße 3, I.**

## Möblirte Zimmer.

Anständ. **Logis** mit od. ohne Kost offen Forsterstr. 23, part.

Möblirte Wohnung bei älterer Dame zu vermiethen Fritz Reuterstr. 10, I. r.

**Gute Pension** finden junge Kaufleute **Halberstädterstraße 5, III. lks.**

Möbl. Z. i. 12 Mk. zu v. Lessingstr. 27, II. l.

Gr. gut möbl. Zimmer m. od. ohn. Pens. sof. z. vermiethen Auguststr. 15, part.

Freundl. möbl. Zim. ev. m. Pension an anst. Dame sof. z. verm. Friedrichstr. 4, I.

Möbl. Zim. z. v., 15 *M* Gr. Wallstr. 19, II r.

Frdl. möbl. Zimmer mit Kab. zu verm., auch für anständige Dame passend, **Luckengasse 9, I.**

**Möbl. Zimmer mit sep. Eingang** für monatl. 15 Mark zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 29, II.

Anst. Logis m. K. Gr. Brauhausstr. 30, III.

Lehrerin sucht Mitbewohnerin im Südv. Offerten u. **N. 650** Exped. d. Ztg. erb.

**Möblirtes Zimmer mit Cabinet,**
sep. Eing., sofort an Herrn od. anst. Dame zu vermiethen **Geiststraße 3, I.**

Möblirtes Zimmer für 12 *M* zu verm. Neumarktstraße 8.

Frdl., einf. möbl. St. an anst. j. Mann, sep. Eing. Woche 2,50 *M*, zu verm. Dachrstr. 6, II r.

Frdl. möbl. St. u. Kam. an 1 od. 2 Hrn. od. Damen zu verm. Gr. Berlin 4, I.

Anst. j. Mann fnd. frdl. Logis, m. od. ohne Kost Königstr. 73, Klempnerwerkstatt.

Möbl. St. zu verm. Dachrstr. 6, II l.

Frdl. möbl. St. sof. z. v. Königstr. 26, II.

Möbl. Zim., W. 3 *M*, z. v. Martinstr. 21, III l.

Möbl. Schlafst. z. verm. Thomasiusstr. 35, II.

Anst. Schlafst. off. Schmeerstr. 20, III.

Anst. Schlafst. z. verm. Parkstr. 1, III. l.

Anst. Schlafstelle Brüderstr. 11, III, am Markt.

Anst. Schlafstelle z. verm. Sternstr. 6, III.

**Freundl. möbl. Schlafstelle offen Harz 25, II. r.**

2 möbl. Schlafst. u. kl. Z. Herrenstr. 22, i. r.

Anst. Schlafst. offen Friedrichstr. 52, II r.

Anst. Schlafst., m. Kost Merseburgerstr. 21, III.

Anst. Schlafst. m. Mittagst. z. v. Forsterstr. 33 p.

Bessere Schlafstelle offen Bahnhofstr. 17, II.

Frdl. Schlafstelle zu vermiethen Harz 26, I.

Freundl. Schlafstelle sofort zu verm., pro Woche 2,50 *M* Meckelstraße 7, II l.

## Laden & Magazine.

**Niederlagsraum**
als Werkstatt 1. Juli zu vermiethen **Bergstraße 2.**

Laden, helle Werkstatt u. Wohn. sof. zu beziehen **Neumarktstraße 14.**

**Steinweg 25**
Werkstatt od. Niederlage mit oder ohne Wohnung 1. Juli ev. zu vermiethen,
Wohn. 1. Stock: 1,625 /6 p. 1/10. ev. z. verm.
do. " 1,525 " " " " "
Wohn. **Schweischefstr.** Stube, Kammer u. Zubehör p. 1. Juli ev. zu vermieth.
Näheres im **Comtor W. Lucke.**

**Contor, Keller, Speicher,**
Dampfkraft vorhanden, getheilt oder im Ganzen billig zu vermiethen.
**Max Beyer & Co.,**
Geiststr. 21.

In bester **Geschäftslage in Alsleben a. S.** ist sofort oder zum 1. Juli ein

**Laden**

mit Wohnung, auch getheilt, zu vermiethen. **Joh. Dettelsen,** Alsleben a. S.

**Kohlen- und Rohmaterialienhandlung.**
In meinem Grundstück wird das seit 20 Jahren bestehende Geschäft zum 1. 10. 99 frei und will ich die Räume weiter vermiethen, auch passen dieselben für **Schlosser, Schmiede** *rc.*, **große Stallung und Bodenräume,** sowie **Wohnung** kann dazu vermiethet werden. Näh. **Geiststr. 58, „Gasthof zur Weintraube".**

**Freundl. Laden** mit Nebenräumen, neu restaurirt, gute Geschäftslage, sofort od. später zu vermiethen Gr. Steinstr. 86, I.

**Schöne helle Werkstatt mit Bod. sofort oder später billig zu verm. Moritzkirchhof 10.**

## Miethgesuche.

Kinderl. Leute suchen zum 1. 7. Wohnung in ruh. anst. Hause. Preis bis 200 Mk. Off. u. **N. 616** an die Exp. d. Bl.

Parterre-Wohnung bis 180 Mk. gesucht. Off. u. **N. 634** an die Exp. d. Bl.

Jg. anst. Mädchen sucht freundl. Schlafstelle, Nähe des Hospitales. Gefl. Off. u. **N. 640** an die Exped. d. Bl.

**Beamter** sucht Wohnung (2 St., 2 K., kl. K. u. Zub.) für ca. 500 *M*. zum 1. Juli. Angebote unter **N. 639** an die Exped. d. Bl. erb.

**Eine möbl. Wohnung** (Zimmer und Kabinet) wird auf 1 Jahr zu miethen gesucht. Offerten unter Angabe der Bedingungen sind im **„Hôtel zur Tulpe"** abzugeben.

4—5 Zimmer, darunter 1 größ., Küche u. Zub. zum 1. Juli gel. Preis 450—500 *M*. Off. sub **N. 638** an die Exp. d. Bl.

Logis i. ruh. fl. Hause v. ca. 350-450 *M*, Hochp. od. nicht üb. 1. Et., gel. Off. u. **N. 629** a. d. Exp.

**Laden** mittlerer Größe wird per 1. Okt. ev. auch früher, möglichst Geiststraße oder deren Nähe zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises unter **O. 652** an die Exp. d. Bl.

Aelteres Fräulein sucht in anständigem Hause leeres Zimmer. Off. u. **O. 653** Exp.

Wohn., zum Abverm. geeign., 1. Pr. v. 400-450 *M* zum 1. Juli gesucht. Off. **Geiststr. 27, I. l.**

**Wohnung**
in bess. Hause, 350-450 *M*, per 1. Oktober von ruhig. Miether gesucht. Off. u **N. 637** Exped. d. Ztg. erbeten.

## Auctionen.

Donnerstag den 20. April cr., Vorm. 10 Uhr versteigere ich in den Lagerräumen des Spediteurs Herrn Reuter hier, Magdeburgerstraße 61 zwangsweise folgende dort untergebrachte Sachen: 7 Schellengeläute, 2 kompl. Kutschgeschirre, 2 Sättel, eine gr. Partie Halftern, Zügel, Trensen, Kandaren, Gurte, Zaumzeuge, Kutschgeschirrtheile, Kummetkissen, Pferdedecken, Peitschen, Wagenlaternen, Deichseln, Flankirstangen, 1 Cylinderbüreau, 1 Gartenbank, 1 Copirpresse, verschiedene Hausgeräthe *rc.*
**Dietze,** Gerichtsvollzieher.

Donnerstag den 20. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich im Auktionslokale Rathhausstr. 6 hierselbst zwangsweise: 1 Sopha u. 2 Sessel, 1 eich. Schreibtisch, 1 Papierschrank, 1 nußb. Bücherschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 1 Schreibsekretär, 1 nußb. Vertikow, 1 Nähmaschine, 1 eis. Cassette, mehrere Sophas, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder u. versch. andere Sachen.
**Kraft, Gerichtsvollzieher.**

**2. Große Brennholz-Auction**
**Freitag den 21. d. Mts.,**
Nachmittags 4 Uhr
**Thurmstraße 124.**

## Unterricht.

Englischkinderin, English lessons given by Miss Thomas, Heinrichstr. 1, I.

**Zither-, Mandolinen- und Klavierspiel,**
theoretisch-praktisch, lehrt
**P. Adam,** Magdeburgerstr. 47.

**Stenotachygr.-Verein „Saalia".**
Unser Vereinslokal befindet sich jetzt **Gr. Africhstraße 55** (Dahlin's Restaurant). Sitzung jed. Donnerstag Abd. Am **3. Mai** beginnt ein neuer Unterrichtskursus. Anmeld. nimmt Herr Dahlin jederzeit entgegen.

**Eine gut bezahlte**
Stellung verlangt gründliche Kenntnisse. Neue Kurse für Herren und Damen jeden Standes und Alters in **einfacher und doppelter Buchführung, amerikanischer Buchführung, landwirthschaftlicher Buchführung, Bücherabschluß, Correspondenz, Contorarbeiten, Englisch, Französisch, Stenographie, Rechnen, Schreibmaschine** *rc.* beginnen täglich.
Vollständige kaufm. und handelsm. Ausbildung in Vierteljahres- u. Jahres-Kursen. Beginn neuer Jahres-Kurse vom 1. Mai.
Juristische Kurse für selbstständige Kaufleute und Gewerbetreibende, sowie deren Angestellte.
Honorar mäßig. Prospekte gratis
**Carl Gieseguth,**
Handels-Lehranstalt,
**Halle a/S., Gr. Brauhausstr. 1.**

**Tanz-Unterricht.**
Weitere Anmeldungen von Damen und Herren **jeden Alters,** welche die Rundtänze erlernen wollen, erbitte ich am **Donnerstag den 20. April,** Abends von 6—9 Uhr in der **„Börsenhalle",** Großer Berlin. (Ungeübter Unterricht.)
**Franz Schapitz,**
Tanzlehrer, früher Tänzer.

Beamtentochter wünscht **Schreibmaschine** nach neuester Methode z. erlernen. Wer würde Unterricht ertheilen? Näh. in d. Exped. d. Bl.

Jg. Lehrer ertheilt **Klavier- u. Geigenunterricht,** auch **Nachhilfestunden.** M. Off. unter **N. 648** an die Exped. d. Ztg.

## Capitalien

**13—14,000 Mk.** gute 1. Hypothek 1. Juli gesucht. Off. u. **M. 596** an die Exped. d. Ztg.

**Baugelder**
in jeder Höhe werden nachgewiesen durch **Beyrich & Grove,** Gr. Ulrichstr. 42. **Halle a/S.,**

**Pünktlicher Zinszahler**
sucht
**12,000 Mark**
zur 1. Stelle auf Grundstück bei Halle zu cediren. Zu dem Grundstück, in dem sich ein Kaufladen und eine Bäckerei befindet, gehört ein Morgen Acker. Alles Nähere erfahren Selbstdarleiher unter **A. n. 4554** durch **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Für unterstützt einen jungen, strebsamen Mann mit
**300 Mark**
zur weiteren Ausbildung. Gefl. Off. unter **N. 645** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Anst. Frau bittet um ein Darlehn von **40 Mk.** Off. u. **L. L.** postlag. Halle.

**Covert-Coat**
Von unserer Fabrik als besondere Specialität in vorzüglichen Qualitäten und selten gebotener Auswahl neuester Farbentöne hergestellt.
Preise per Meter M. 1,25, 1,65, 2,25, 3,—, 3,50, 4,50, 5,— bis 8,—
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13—15.
Eleganter und bevorzugtester Kleiderstoff dieser Frühjahrs-Saison
**Ölzensche Wollenweberei**
Fabrik und Specialhaus für Damen-Kleiderstoffe.

Suche sofort oder 1. Juli auf Landgrundstück sichere II. Hypothek **4000 Mark.** Off. u. **N. 644** an die Exped. d. Ztg.

**1200 Mark.**
Wer leiht obige Summe gegen dreifache Sicherheit und fünf Prozent Zinsen auf vier Jahre? Offerten unter **O. 656** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Eine Geschäftsfrau, Wwe., bittet um ein Darlehn von 100 Mk. bei g. Sicherheit u. g. Zinsz. Off. u. **O. 657** a. d. Exped.

## Verloren.

**Schildpattnadel** (Kleeblatt) Sonnt. Abd. Lindenstr. verl. Abzug. Lerchenfeldstr. 13, II.

Sonntag Abend in Ammendorf **Hut u. Schirm** verloren. Geg. gute Belohn. abzugeben bei **Franz Gröber, Beesen.**

Ein **gold. Ring** m. 1 Opal u. mit kl. Brillanten eingefaßt, verloren. Wiederbring. erhält 10 Mk. Belohnung. Abzugeben **Kl. Berlin 1, 2 Tr. bei Lewin.**

Ein brauner **Jagdhund** mit Kette entlaufen. Abzugeben Geiststr. 29, part.

## Gefunden

**Gold. Ring** gefunden. Näheres in der Exped. d. Ztg.

## Diverse.

**Impfe**
**täglich Nachm. von 3—4 Uhr.**
**Dr. Georg Müller,**
**Landwehrstr. 11.**

**Ichimpfe.**
**Dr. Switalsky,**
**Landsbergerstr. 61.**

**Dr. med. Hope,**
**homöopathischer Arzt,**
**Henriettenstr. 28.**
Sprechstunden: 9—11 u. 3—4 Uhr.

**Ich bin auf 4 Wochen verreist.**
**Dr. Krukenberg.**

**Dem anonymen Briefschreiber**
zur **Nachricht,** daß d. Brief z. Zweck verfehlte, da ich von **allem** unterrichtet war. Es hat wohl **selten Jemand so edel** gehandelt.

Eine **Beamtenwittwe** von 45 Jahren mit 3 Kindern, etwas Vermögen, wünscht sich wieder mit einem anständigen gebildet. Mann zu **verheirathen.** Offerten unter **N. 650** an die Expedition d. Ztg. erb.

**Hocharomatisch** und **rein** im Geschmack ist mein
**Perl-Kaffee**
à **1 Mk.** Proben Pfund **1 Mk.** vertheile **umsonst.**
Ueberzeugen Sie sich durch einen kleinen Versuch.
**Robert Weise,** Friedrichsplatz 9.
**„Zu den 2 goldenen Zuckerhüten."**

**Cigarren!**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Trabucos | 100 St. 6,— *M* | 10 St. 60 ₰ |
| Nautica | 100 „ 4,75 „ | 10 „ 50 „ |
| Schneeglöckchen | „ 4,50 „ | 10 „ 45 „ |
| Tierno | 100 „ 4,— „ | 10 „ 40 „ |
| Tivoli | 100 „ 3,30 „ | 10 „ 35 „ |

Nach auswärts von *M* 12 ab franco.
Cigarren-Versand-Geschäft
**Albert Schulenburg, Gr. Ulrichstr. 48.**

**Kleider** w. gutsitz., schnell u. bill. angef., auf Wunsch i. Hause Albrechtstr. 15, H. p.

**Damen- u. Kinderkleider** fertigt geschmackvoll u. billig Schneiderin 8, II. l.

**Vereinsfahnen**
**Hausflaggen**
**Hannoversche Fahnenfabrik Franz Reinecke.**
**Hannover.**

**Hut-Bazar**
**billigste Preise**
**Steinweg 52.**

**Beste und billigste Bezugsquelle für sämtliches Fahrräder und Zubehörtheile.** *Vertreter gesucht.* **Kostenlos gratis.**
**H. Crome, Einbeck.**

**Damen- u. Kinderkleider**
werden modern und zu mäßigem Preise angefertigt. **Bertha Giesequth,** Weidenplan 29, I.

**Glück- u. Familienwäsche** w. z. Waschen u. Plätten angen. Thalamtstr. 9, III.

Stets **großes Lager** in
**Laden- und Contor-Einrichtungen,**
**gebraucht,** aber **gut erhalten,**
empfiehlt
**Friedrich Peileke, Geiststr. 25.**

**Fahrräder,**
**Zubehörtheile** und alle **Reparaturen** billigst.
**Teudeloff,** Merseburgerstraße 147.
Telephon 828.

Ein kl. **Mädchen,** 7 Wochen alt, als eigen od. in gute Pflege zu vergeben, monatl. 12 Mk. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

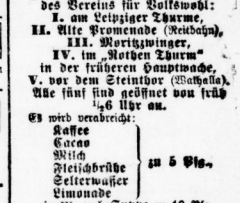
Pr.-Mittagtisch p. W. 3 *M*. E. d. Universität 1, I.

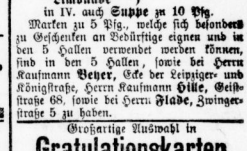
Wäsche z. Plätten w. angen. Kl. Klausstr. 7, II p.

**Junge Damen und Herren,**
welche einem geselligen u. gemüthlichen **Vereinszirkel** beitreten wollen, werd. um freundliche Angabe ihrer Adresse unter **A. b. 4612 an Rudolf Mosse** hier, gebeten

**Volks-Kaffee-Hallen**
des Vereins für Volkswohl:
**I. am Leipziger Thurme,**
**II. Alte Promenade** (Reilbahn),
**III. Moritzzwinger,**
**IV. im „Rothen Thurm"**
in der früheren Hauptwache,
**V. vor dem Steinthor** (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
**Kaffee**
**Cacao**
**Milch**
**Fleischbrühe** } zu 5 Pfg.
**Selterwasser**
**Limonade**
in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Durstige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, Herrn Kaufmann **Hülle,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5 zu haben.

Großartige Auswahl in
**Gratulationskarten**
empfiehlt
**O. Preuss, Papierhandlung,**
Liebenauerstr. 157.




## Familien-Nachrichten.

**Dank.**
Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer zu früh dahingeschiedenen Mutter und Großmutter
**Christiane Keidel,**
geb. **Marre,**
können wir es nicht unterlassen, Allen für die überreichen Blumenspenden unseren herzlichsten Dank zu sagen. Insbesondere Dank Herrn Pastor von Stockhausen für die tröstenden Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Meier und der lieben Schuljugend für den schönen Gesang. Dank Herrn Dr. Hasenstein für seine rastlosen Bemühungen während ihrer schweren Krankheit.
**Die trauernden Hinterbliebenen.**
Dieniz, den 18. April 1899.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990420024/fragment/page=0003

**Täglich frisches Tafelgeflügel,**
frische Gurken, frische Morcheln, Kleibtzeler,
alle feinen Fleisch- u. Wurstwaaren,
Ital. Salat, Aal, Sprotten, Bücklinge, Stör,
feinste Gemüse- u. Früchte-Conserven,
soweit Vorrath, ausserordentlich billig,
Ia. Braunschw. u. Westfäl. Cervelatwurst, Pfd. 1,30 u. 1,40 M.,
feine westfäl. Knackwurst,
prachtvolles Magdeburger Sauerkraut, Pfeffergurken,
Thüringer Lindenblüthenhonig, Pfd. 1,00 M.,
feines getrocknetes Backobst, Pfd. 60—80 Pfg.
empfehlen
**Pottel & Broskowski.**

Heute Mittwoch den 19., Abends 7 Uhr in den „Kaisersälen“:
**Grosses Künstler-Concert**
von
dem Sänger Alexander Heinemann,
der Concertsängerin Frl. Jeanne Golz,
dem Violinisten Zdislav Birnbaum aus Warschau,
dem Pianisten Kapellmeister Robert Erben.
Zur Aufführung gelangen Kompositionen von James Rothstein-Berlin, Anton Beer-München, Paul Umlauft-Leipzig, Carl-Gleitz-Berlin.
Der Concertflügel ist aus der Hof-Pianofortefabrik von Jul. Blüthner hier.
Billets à 2,— und 1,— Mk. und Programme mit Text à 20 Pfg. sind in der Hothan'schen Musikalienhandlung, Gr. Steinstraße, zu haben. Mitglieder frei.
Centralstelle des Vereins z. F. d. Kunst
Berlin.

**Dahlin's Restaurant u. Gartenlokal**
**55 Grosse Ulrichstrasse 55.**
Schöne grosse Vereinszimmer noch einige Tage frei.
Guter bürgerlicher Mittagstisch, 50 u. 75 Pfg.
ff. Rauchfuss. Pilsner, 1/10 Ltr. 13 Pf.
ff. Münchner Bürgerbräu, 1/10 Ltr. 20 Pfg.
empfiehlt
Carl Dahlin.

**Bayern!**
**Verein ehem. Angehöriger d. Kgl. bayr. Armee.**
Es ist in hiesiger Stadt der Wunsch laut geworden, eine
**Vereinigung ehemaliger bayerischer Soldaten**
zu gründen. Interessenten werden höflichst gebeten, sich am 21. d. Mts., Abends 8 Uhr im „Reichskanzler“ Leipzigerstraße 17, behufs weiterer Besprechung einfinden zu wollen.
Der Einberufer.

**Wer**
wirklich reelle, wohlschmeckende, hausschlachtene Wurstwaaren
aus nur frischem Schweinefett in frischen Därmen kaufen will, bemühe sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz Nr. 10.

Da ist jeden Donnerstag grosses Schlachtefest.
Da giebts von früh 9 Uhr an Wellfleisch mit F. Sauerkohl, Bratwurst u. gehacktes Fleisch. Abends von 5 Uhr an die feinste Leber-, Roth- und Schwartenwurst. à Pfd. nur 80 ₰. Delikate Wurstsuppe.

**Ehrlich's Gasthof,**
Inh.: A. Kienle, Reilstr. 23.

Donnerstag den 20. d. Mts.
**Großes Schlachtefest.**
Hierzu ladet ergebenst ein Anton Kienle.

**„Krug zum grünen Kranze“.**
Morgen Donnerstag den 20. April

**Schlachte-Fest.**

**Thüringer Schloss,**
Merseburgerstraße 148.
Donnerstag den 20. April:

**Schlachte-Fest.**
Früh 9 Uhr: Wellfleisch. Abends: Wurst.
Es ladet freundlichst ein Fritz Schneckenburger.

**Restaurant „Rautenkranz“,**
Magdeburgerstraße 3.
Morgen Donnerstag:

**Schlachtefest.**
Früh 9 Uhr: Wellfleisch. Abends: Suppe u. Bratwurst-Essen. Biere ff.
Lade hierzu freundlichst ein.
Wilhelm Grossmann.

**Schriftstücke**
jeder Art, sowie
**Vervielfältigungen**
fertigt mittelst Schreib-Maschine prompt
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 32.

Empfehle beim Einkauf von
**Möbeln**
mein großes Lager (größtes hier am Platze)
neuer u. gebrauchter Möbel
jeder Art. Wie bekannt billige u. reelle Bedienung.
Friedrich Peileke, Geiststraße 25.
vis-a-vis Café Hohenzollern. Telephon 1151.

**Moderne Haararbeiten** fertigt an
E. Hennicke, Gr. Klausstr. 39.

**Feldbahnen**
kauf- und leihweise.
Elektrische Bahnen,
Lokomotiv-Bahnen,
Fabrik-Geleise,
Weichen, Drehscheiben,
normal- u. schmalspurig.
Actien-Gesellsch. f. Feld- u. Kleinbahnen-Bedarf, vorm. Orenstein & Koppel, Leipzig.

**Stadt-Theater Halle a/S.**
Direktion: M. Richards.
Mittwoch den 19. April 1899.
202. Vorstell. 57. Vorst. außer Abonnement.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.
Benefiz für Herrn Richard Bischoff.
Nur einmalige Aufführung!
**König Lear.**
Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.
Uebersetzt von Heinrich Voß.
In Scene gesetzt v. Oberregisseur Wischhusen.
Personen:
Lear, König von Britannien — Rich. Bischoff.
König von Frankreich . . — Friedr. Werner.
Herzog von Burgund . . — K. Stahlberg.
Herzog von Cornwall . . — Erich Ziegel.
Herzog von Albanien . . — Theo Haven.
Graf von Gloster . . . — O. Steinegg.
Graf von Kent . . . . — Hans Zillich.
Edgar, Gloster's ehelicher Sohn . . . . . — Richard Oeser.
Edmund, Gloster's unehelicher Sohn . . . . . — R. Matthias.
Oswald, Goneril's Haushofmeister . . . . . — Hans Fender.
Ein Arzt . . . . . — Emil Lübben.
Der Narr . . . . . — Heinr. Vogeler.
Ein Hauptmann unter Edmund als Feldherrn . . — A. Bobrowsky.
Ein Edelmann im Gefolge der Cordelia . . . . — L. Kirchberg.
Ein Herold . . . . . — Rob. Heinze.
Ein alter Mann, Gloster's Pächter . . . . . — L. Kirchberg.
Bediensteter von Cornwall — R. Romeicke.
Goneril, Regan, Cordelia, } Lear's Töchter — Ellen Foerster. Gertr. Arnold. Bertha Rocco.
Ritter im Gefolge des Königs, Offiziere, Boten, Soldaten u. Gefolge. — Die Scene ist in Britannien.
Nach dem 2. u. 3. Akt längere Pausen.

**Thalia-Theater.**
Donnerstag den 20. April 1899.
**Nervöse Frauen.**

**Stadt-Theater Leipzig.**
Donnerstag den 20. April 1899.
Neues Theater.
**Wallenstein's Tod.**
Altes Theater.
**Die Geisha.**

**Walhalla-Theater.**
Direktion: Richard Hubert.
**Neuer Spielplan!**
Miß Semona, die unverbrennbare Feuer-Amazone und Schlangen-Beschwörerin. (Sensationell!) — Die Max Grigory-Truppe, Elite-Parterre-Akrobaten und Bravour-Gymnastiker mit ikarischen Spielen. — Die beiden Barlow's, Burlesk-Komödianten, mit ihrer komischen Scene „Ein fideles Gefängniß“. — Mr. John Conrady, Bravour-Equilibrist auf dem schwebenden Trapez. — Die Gesellschaft Cartini, excentrische Akrobaten. (Ein Spaß im amerikanischen Kaffeehause.) — Signorina Olga, Verwandlungs- und Spitzentänzerin. — Fräulein Mizzi Braun, Gesangs- und Kostüm-Soubrette. — Das Rheingold-Trio, humoristisches Gesangs-Terzett.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Apollo-Theater.**
Direktion: Fr. Wiehle.
**Neuer Spielplan**
vom 16.—30. April.
Mr. Heckenreth mit seiner dressirten Thiergruppe: Elefant, Pferd, Dogge u. Affe ab 17. d. Mts.
**Der Elefant als Radfahrer.**
Fred Eldadi, Verwandlungsschauspieler in höchster Vollendung. Derselbe spielt den Einakter „Eine Minute zu spät“, in welchem 6 Personen auftreten, ganz allein. — Laares-Truppe, Parterre-Akrobaten. — Mariette u. Irma D'Elbert, Gesangs- und Charakter-Duettistinnen. — Prinz u. Leo, Gymnastische Produktion. — Mr. Charles Frühlingserwachen, Vogelstimmen-Potpourri. — Tilly Berdier, Kostüm-Soubrette. — Hugo Schulz. — Laurene Leonhardy, das urkomische Panoptikum mit seinen künstlichen Menschen.

**Restaurant Freybergbräu,**
Kl. Märkerstr. 10, Ecke Leipzigerstr.
Empfehle anerkannt gutes **Mittagstisch**
à Couvert 1 M, im Abonnement 75 ₰.
Hochfeine, ausgestochene Biere aus der Brauerei von H. Freyberg.
Ergebenst R. Lantzsch.
NB. Mein großes Vereinszimmer habe für Dienstag noch frei.

**Männerverein**
**der Johannesgemeinde.**
Freitag den 21. April, Abends 8 Uhr Vereinsversammlung im „Schultheiß-Restaurant“, Merseburgerstr. 9.
Herr Pastor Riedel: Vorführung von Lichtbildern über Italien und Sicilien nebst begleitendem Vortrag.
Mitglieder und Freunde der Gemeinde als Gäste herzlich willkommen.
Kindervater, Vorsitzender.

Damen- u. Kinderhüte w. billig garnirt, alte Zuthaten verwendet Parkstr. 1, II. r

**„Mikado“,**
Kl. Brauhausstr. 13.
— Neue Damen-Bedienung. —

**E. Schondorf's Tanzstunde.**
Dienstag u. Donnerstag Unterricht
Concerthaus.

**Kegelbahn,**
sowie schönes Vereinszimmer mit Pianino ist zur Benutzung noch frei.
Laermann's Restaur., Friedrichstr. 23.

**● Kegelbahn, ●**
gut asphaltirt, mit freundl. Kegelzimmer versehen, noch einige Abende zu besetzen.
Hôtel Kaiserhof, Reilstr. 132.

**Naturwissenschaftl. Verein**
für Sachsen u. Thüringen.
Tagesordnung für die 1. Sitzung im Sommerhalbjahre:
I. Geschäftliches. II. Wissenschaftliches. a) Herr Dr. Bode: Ueber Reinkulturen mit Phoma Betae. b) Sonstige Mittheilungen.
Der Geschäftsführer.
Dr. Kalberlah.

**Evang. Vereinshaus-Gesellschaft.**
**Mitglieder-Versammlung**
Donnerstag, 27. April, 8 Uhr Abends im „Rathskeller“ (Weinstube).
Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht. — 2. Abnahme der Jahresrechnung. — 3. Wahl eines Ausschußmitgliedes.
Alle Mitglieder der Gesellschaft werden zu dieser Versammlung hiermit eingeladen.
Der Vorstand: D. Kautzsch.

**Schönes Vereinszimmer**
frei
Wuchererstraße 3.
Morgen Donnerstag — Schlachtefest. — Franz Hanf, Rannischestraße 11.

Donnerstag Großes Schlachtefest. d. 20. April
Brauerei-Ausschank F. Günther.
Hierzu ladet freundlichst ein H. Meiss.
Morgen Donnerstag — Schlachtefest. — J. Burghaus, Alte Promenade 13.

**Hamburger Frauenschutz**
ff und bleibt der beste, gänzlich sicher, total unschädlich. Unentbehrlich in jeder Familie. Postkrl. discr. u. verschlossen
6 Stück....1 Mk. } nebst
15 „ ....2 „ } Gebrauchsanweisung
36 „ ....4 „ } gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages, auch Briefmarken all. Länder.
Nur echt zu haben bei
Friedrich Meyer, Hamburg
Kleine Wallstrasse 17.

**Rath und Hilfe**
in allen Krankheiten
Vormittags 8—12 Uhr.
Lüddecke, homöopath. Prakt.,
Magdeburgerstraße 9, I.

**Putz** Emma Guth,
Streiberstr. 6.
Lager sämmtlicher Putzartikel.

Verlangen Sie Muster-abschnitte.
**Nur ein Preis.**
Jeder **Anzug** nach Maass unter Garantie
**40 Mk.**
**S. Meyer**
Gr. Ulrichstr. 36,
Herren- u. Knaben-Garderobe.
Muster nach auswärts franco!

**Sonnen- u. Regenschirme**
in überraschender Auswahl empfiehlt
die Schirm-Fabrik
von
**L. M. Werkmeister,**
16 Leipzigerstr. 16.
Civile Preise.
Anfertigsame Bedienung.
Bezüge sowie Reparaturen sofort und billig.
Lieferant aller Consum-Vereine.

**Familiengarten**
am Galgenberge, neben Grosse's Gärtnerei, zu vermiethen. Näheres daselbst oder Dryanderstraße 18, p.
Rob. Leuscher.

**Heirath!**
Ig. Lehrer in Halle, v. angen. Aeuß., wünscht mit vermögend. jg. Dame in Verkehr zu treten. Offert. unt. Chiffre N. 649 bis 23. d. Mts. an die Exped. d. Bl.

**Pfänder** auf's Leihamt besorgt bistret. Vorschuß zu jeder Tageszeit
A. Vollmer, Grafenweg 11, I.

Unter Nr. 2506 des Firmenregisters ist heute die Firma:
Arthur Lorenz
mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Inhaber der Kaufmann Arthur Lorenz daselbst eingetragen.
Halle a/S., den 11. April 1899.
Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Die Firma:
„Apotheke in Teutschenthal
Otto Bez“
Nr. 738 des Firmenregisters ist heute gelöscht.
Halle a. S., den 12. April 1899.
Königliches Amtsgericht, Abthlg. 1.

Unter Nr. 1067 des Gesellschaftsregisters ist heute die am 26. Februar 1894 gegründete offene Handelsgesellschaft:
Gebrüder Boehme
mit dem Sitze zu Delitzsch und einer Zweigniederlassung in Halle a. S. und als Gesellschafter:
a) der Conditor Friedrich Albert Boehme,
b) der Kaufmann Karl Sommel,
beide in Delitzsch,
eingetragen.
Halle a. S., den 10. April 1899.
Königl. Amtsgericht, Abtheilung 1.

Die unter Nr. 671 des Gesellschaftsregisters eingetragene Handels-Gesellschaft:
„Noak & Lorenz“
zu Halle a. S. ist durch gegenseitige Uebereinkunft aufgelöst.
Halle a. S., den 11. April 1899.
Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Unter Nr. 2505 des Firmenregisters ist heute die Firma:
Otto Noak
mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Inhaber der Kaufmann Otto Noak daselbst eingetragen.
Halle a. S., den 11. April 1899.
Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Unter Nr. 1068 des Gesellschaftsregisters ist heute die am 1. April 1899 begonnene Handels-Gesellschaft in Firma:
„J. Höpfner & Pieperhoff“
mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Gesellschafter:
a) der Ingenieur Johannes Höpfner,
b) der Photograph Alfred Pieperhoff,
beide in Halle a. S.
eingetragen.
Halle a. S., den 10. April 1899.
Königl. Amtsgericht, Abtheilung 1.

**Konkursverfahren.**
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Joseph Mit zu Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf
den 16. Mai 1899,
Vormitt. 10 Uhr
vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 31, bestimmt.
Halle a. S., den 10. April 1899.
Große, Kanzleirath,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung 7.

**Konkursverfahren.**
Ueber das Vermögen des Kaufmanns Christian Schmalz, in Firma: C. C. Schmalz in Halle a. S., Zwingerstraße Nr. 11 wird heute am 15. April 1899, Vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.
Der Inspektor a. D. J. Ed. Penschel in Halle a/S., Mansfeldstr. 51, wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 22. Mai 1899 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
den 13. Mai 1899,
Mittags 12 Uhr
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
den 2. Juni 1899,
Vorm. 11 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichtsstelle, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 7. Mai 1899 Anzeige zu machen.
Halle a/S., den 15. April 1899.
Königliches Amtsgericht, Abth. 7

Veröffentlicht:
Halle a. S., den 15. April 1899.
Große, Kanzleirath,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990420024/fragment/page=0004